

Neues Rathaus-Umfeld



Über die weitgehende Fertigstellung des neugestalteten Rathaus-Umfeldes freut sich Hofkirchens Bürgermeister Josef Kufner. –Foto: Brunner

Hofkirchen.

Wer genau hinschaut auf die neuen Grünflächen am Rathaus-Vorplatz, der sieht das erste zarte Grün des neu angesäten Rasens sprießen. Bis auf wenige kleine Restarbeiten ist die rund 600000 Euro teure Maßnahme nach einer Bauzeit von knapp sechs Monaten abgeschlossen. Bürgermeister Josef Kufner zeigt sich zufrieden und dankbar zugleich. „Ich habe den Stab übergeben bekommen und die Ausführung realisieren dürfen“, macht er deutlich.

Obwohl die Schlussrechnung für das im Frühjahr mit dem Abbruch eines baufällig gewordenen und durch den Markt angekauftes Einfamilienhaus an der Garhamer Straße gestartete Projekt noch nicht vorliegt, geht Kufner davon aus, dass der vorgegebene Kostenrahmen – wie bereits das skizzierte Zeitfenster – eingehalten worden ist. Auch der Förderbescheid der Regierung von Niederbayern, die Zuschussmittel aus dem Topf der Städtebauförderung zugesichert hat, lässt bislang auf sich warten, wie der Bürgermeister gelassen erklärt.

Besonders am Abend wirkt das neugestaltete Umfeld des Rathauses attraktiv. Die LED-Laternen mit jeweils einem kegelähnlichen zentralen Leuchtkörper, der auf der Spitze steht und zusätzlich von drei obenliegenden Elementen angestrahlt wird, sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Zusätzlich gibt es in den Boden eingelassene Lampen, die die neu gepflanzten Bäume anstrahlen. Zum gemütlichen Aufenthalt animieren sollen zusätzlich zwei Bänke, die zwar schon

geliefert sind, aber witterungsbedingt erst im Frühjahr aufgestellt werden.

Ebenso wie für die Trafo-Kästen der Deutschen Telekom – der Schaltschrank an der Einmündung der Rathausstraße wird noch verschwinden – ist eine Einhausung der Mülltonnen vorgesehen. Auch Stellplätze für Fahrräder werden im Eingangsbereich des Rathauses noch installiert. Bereits platziert ist ein unübersehbares blaues Hinweisschild auf die seit 1976 bestehende Gemeindeparterschaft mit Hofkirchen an der Trattnach im Hausruckviertel in Oberösterreich.

Üppig sprießt der Rasen bereits rund um die Stellflächen des Personal-Parkplatzes hinter dem neuen Anbau an das Rathaus, der überwiegend den Sitzungssaal beherbergt. Von dort gibt es eine fußläufige Verbindung zum Marktplatz. Mit einem Kunststoff-Poller wird verhindert, dass Autofahrer den breiten Gehweg von der Garhamer Straße zum Rathaus-Vorplatz nutzen, der im vorderen Bereich nur provisorisch asphaltiert ist. Hier soll es noch eine schönere Gestaltung geben.

Bei aller Freude über die weitgehende Fertigstellung des Rathaus-Platzes gibt es schon Grund zum Ärgern über Flurschäden, die Unbekannte angerichtet haben. So hat ein Autofahrer offensichtlich beim Wenden auf der Garhamer Straße bis in das frisch angelegte Grün ausgeholt und darin tiefe Reifenspuren hinterlassen. Hinzu kommen Fußabdrücke neben dem Gehweg zwischen Garhamer Straße und Rathaus-Vorplatz, die der Bürgermeister mit einem ungläubigen Kopfschütteln quittiert. „So etwas ist einfach unvorstellbar“, kommentiert Kufner das Fehlverhalten. –Bernhard Brunner

Quelle: plusnpn.de — Bernhard Brunner

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 13.11.2020 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)